

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN CONSTANZE NISSEN IN SALZBURG
LEMBERG, 5. OKTOBER 1826

Abschrift von Anton Jähndl, ca. 1828

Lemberg den 5^{ten} Oktober 1826

Meine theure, vielgeliebte Mutter!

Ich benütze den ersten freyen Augenblick, um dir, meine glückliche Ankunft allhier
5 zu melden. Als ich dich, meine liebe Mutter verlassen ¹, war auch der einzige und
schönste Zweck meiner Reise erfüllt, denn ich war ja so glücklich, dich nach einer
bangen Trennung von 7 Jahren ² wieder zu sehen, und dich, dem Himmel sey Dank,
so wohl zu verlassen, als ich es nur wünschen konnte. Der liebe Gott, und deine eige-
ne Vorsicht mögen Dich mir noch lange, lange erhalten, und es bleibt mir dann nichts
10 mehr übrig, als mich einst nicht mehr von dir trennen zu dürfen. – –

Ich kam 28sten September hier an. Ich kann Dir nicht beschreiben, wie sich alles um
mich her meiner Rückkunft freute; und auch ich würde mich ganz glücklich fühlen,
wenn ich dich nicht so ferne wüßte! Meine Studien mit dem alten *Gallus* haben schon
wieder begonnen, und wenn auch alles so geht, wie ich es mit aller Wahrscheinlichkeit
15 hoffen kann, so dürfte mir doch in ein paar Jahren das Glück werden, in deiner Nähe
leben zu können. ³

Was macht mein lieber Freund Jähndl? Paradirt er mit der Kappe? Hoffentlich wird
sein treuer Pudel Fripon durch sie auch an mich erinnert werden, denn er hatte eine
besondere Zärtlichkeit zu meiner Kappe. Ich bitte mir Jähndls Adresse zu schicken,
20 um ihm vielmals für die Mühe, die er sich mit der Biographie ⁴ giebt, zu danken.
Und nun lebe wohl, liebe Mutter, grüße und empfehle mich dem Hr. Domkapitular
von Schumann, der Tante, den Hofrichterischen, Rettig, Fuetsch, Strobl etc und allen
andern Bekannten. Dein treuer Sohn Wolfgang.

¹Franz Xaver Wolfgang Mozart hatte seine Mutter im August 1826 nach dem Tod ihres zweiten Ehe-
manns Georg Nikolaus Nissen am 24. März 1826 in Salzburg besucht.

²Auf seiner Konzertreise durch Europa hatte Franz Xaver Wolfgang Mozart seine Mutter und seinen
Stiefvater von August bis Mitte Oktober 1819 in Kopenhagen, wo das Ehepaar seit 1810 lebte, besucht.

³Franz Xaver Wolfgang Mozart machte sich Hoffnungen auf eine Kirchenkapellmeisterstelle in Öster-
reich. Constanze Nissen bemühte sich für ihn um die Stelle als Kapellmeister am Salzburger Dom.

⁴Anton Jähndl stellte aus den von Georg Nikolaus Nissen hinterlassenen Materialien zu einer *Biogra-
phie W. A. Mozart's* ein Druckmanuskript her. Nach einer Endredaktion durch Johann Heinrich Feuerstein
erschien die Biographie Anfang 1829 bei Breitkopf & Härtel in Leipzig.